

Porträt Rieser Technologies Holding GmbH & Co. KG

Auf dem Rücken der Pferde ...

... liegt das Glück der Erde, heißt es im Volksmund. Wenn das Pferd einen „maßgeschneiderten“ Sattel der im TechnologieZentrum Koblenz ansässigen Horseshape GmbH & Co. KG trägt, trifft dieser Spruch sicherlich auch zu.

Im Juli 2011 ist die Rieser Technologies Holding GmbH & Co. KG mit einer nicht ganz alltäglichen, innovativen Entwicklung in das TZK eingezogen. Genauer gesagt, stammt der erste mobile 3-D-Scanner zur Vermessung des Pferderückens von der ausgegründeten Tochter, der Horseshape GmbH & Co. KG.



Die Grundidee, den Pferderücken mittels 3-D-Scantechnologie zu digitalisieren, um die Veränderungen des Pferderückens über die Lebenszeit des Tieres dokumen-



Horseshape-Geschäftsführer Andreas Bauer und Andreas Rieser (v. l.) wollen den deutschen Markt mit dem Horseshape ScanKit erobern. Niederlande, Frankreich und die USA sollen schon bald folgen.

tieren zu können, hatte Andreas Rieser, Geschäftsführer der Rieser Technologies, bereits 2001. Sie musste jedoch auf Eis gelegt werden, da die notwendige Technologie zu diesem Zeitpunkt noch nahezu unbezahlbar war. Neun Jahre später griff er den Gedanken erneut auf und gründete gemeinsam mit Andreas Bauer die Horseshape GmbH & Co. KG.

Optimale Sattellage

Heute können Pferderücken mithilfe des Horseshape ScanKits einfach und genau vermessen werden. Horseshape-Geschäftsführer Andreas Bauer: „Selbst der teuerste Sattel kann ohne die Anpassung durch den fachkundigen Sattler fehlerhaft sitzen. Die Folge sind nicht selten eine zurückgebildete Muskulatur, Entzündungen in der Trapez- oder Rückenmuskulatur des Pferdes. Wer viel Geld für einen Maßsattel ausgibt, sollte nicht am falschen Ende sparen. Die Kosten für die exakte Messung betragen nicht einmal 50 Euro.“

Die gewonnenen Daten lassen sich aber nicht nur zur Sattelanpassung nutzen. Mit den Informationen können erstmalig Veränderungen des Pferderückens über bestimmte Zeiträume festgestellt und genau dokumentiert werden.

RIESER
TECHNOLOGIES

„Mit unseren exakten Daten bietet sich dem Pferdebesitzer die Möglichkeit, signifikante Veränderungen des Pferderückens festzustellen und ggf. rechtzeitig einen Fachmann zu kontaktieren. Der Sattelspezialist muss sich beim Anpassen des Sattels nicht mehr ausschließlich auf seine Erfahrung verlassen. Anhand unserer Daten kann er den Sattel optimal und bedarfsgerecht anpassen“, erklärt der Geschäftsführer.

Weltmarkt im Visier

Auf der spoga horse 2011 in Köln (Internationale Fachmesse für Pferdesport) stellte Horseshape erstmals ihr optisches Verfahren zur mobilen Pferderückenvermessung mittels Laser-Scan-Technologie vor. Das Horseshape ScanKit kann überall mobil eingesetzt werden. Dabei wird das

Fortsetzung auf Seite 2

Diese Ausgabe

Porträt: Rieser Technologies Holding	S. 1
Von der BUGA zur LaGa	S. 2
Ideenwettbewerb 2012	S. 3
Aktuelles	S. 4
Impressum	S. 4

Fortsetzung von Seite 1

Messfeld mit vier kleinen Klebepunkten auf dem Pferdefell fixiert. Nur wenige Sekunden muss der Anwender anschließend das Gerät über den Pferderücken halten, während der Laser den gesamten Verlauf des Rückens mehrfach scannt.

Die so gewonnenen Daten werden auf elektronischem Weg an den Hersteller des Systems übermittelt. Ein Präzisionslaser schneidet nun aus Foam-Board – kunststoffbeschichtete Schaumstoffplatten – ein Skelett aus Längs- und Querstreben, das die Rückenform des Pferdes exakt wiedergibt.

Das Gegenstück des Pferderückenmodells lässt sich in jeden Sattel einlegen, um dessen Passform zu prüfen.

Das Horseshape ScanKit ist ein mobiler 3-D-Scanner, der den Pferderücken exakt vermisst. Über eine Laser-Scan-Technologie werden die Daten in ein 3-D-Modell übertragen. Die so gewonnenen Messungen können auf einer Internetplattform eingesehen und verglichen werden.



„Bereits mehrere Sattelproduzenten haben ihr Interesse an einer Kooperation bekundet. Wir sind bester Dinge, dass sich das Horseshape ScanKit am Markt durch-

setzen und etablieren wird“, schließt Andreas Bauer.

Weitere Informationen:
www.horseshape.com

Von der BUGA zur LaGa

Die digitalen Plakate der im TZK ansässigen wizAI solutions GmbH, die bereits im vergangenen Jahr auf der BUGA in Koblenz die Besu-

cher mit aktuellen Informationen versorgten, sind nun auf der Landesgartenschau in Bamberg im Dienst.

Die LaGa Bamberg 2012 präsentiert ihre Veranstaltungen und aktuellen Informationen vom 26. April bis zum 7. Oktober auf acht digitalen Plakaten. Die digitalen Plakate sind über Mobilfunk mit dem Server der wizAI

solutions verbunden und mit der Veranstaltungsdatenbank verknüpft. Die Inhalte werden automatisch generiert.

Als neuer Kooperationspartner der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft mbH (DBG) liefert wizAI solutions für die Floriade 2012 im niederländischen Venlo eine interaktive Außenstele. Während der 6. Welt-Garten-Expo wird die Außenstele noch bis zum 7. Oktober in der GartenLounge, dem Themengarten der DBG, stehen.

Weitere Informationen:
www.wizai.de

